

UNESCO-Welterbe: Gutjahr-Drainagen schützen historische Treppen der Hufeisensiedlung

Download unter www.gutjahr.com/presse/hufeisen



Als eine der ersten Siedlungen für sozialen Wohnungsbau entstand in Berlin von 1925 bis 1933 die Hufeisensiedlung Britz. Für ihr richtungsweisendes Architekturkonzept wurde sie 2008 in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen. Zum Ensemble gehört auch eine Treppenanlage im Außenbereich der Siedlung. 90 Jahre nach dem Bau der Treppe sorgt die Stufendrainage von Gutjahr für eine zuverlässige Entwässerung.

UNESCO-Welterbe: Gutjahr-Drainagen schützen historische Treppen der Hufeisensiedlung

Download unter www.gutjahr.com/presse/hufeisen



Im Rahmen einer großangelegten Sanierung der Außenbereiche mit dem „Hufeisenteich“ und der ihn umgebenden Grünanlagen sollte das Gewässer wieder in seinen ursprünglichen Zustand versetzt werden. Auch die Treppenanlagen galt es zu erneuern. Diese waren vor Beginn der Sanierungsarbeiten im Frühjahr 2012 größtenteils unbenutzbar und gesperrt. Die zulaufende, etwa 15 bis 20 Meter breite Treppenanlage besteht aus 24 Steigungen mit zwei Zwischenpodesten und bildet am offenen Ende des „Hufeisens“ den Zugang zum Teich.



UNESCO-Welterbe: Gutjahr-Drainagen schützen historische Treppen der Hufeisensiedlung

Download unter www.gutjahr.com/presse/hufeisen



Der neue Belag auf der Treppenanlage – ein eigens modellierter Klinker mit speziellen Maßen – sollte über der alten Treppe verlegt werden, ohne den ursprünglichen Charakter der zum Weltkulturerbe gehörenden Anlage zu verändern. Die Herausforderung war, trotz geringer Konstruktionshöhe eine zuverlässige Entwässerung zu sichern. Die Experten entschieden sich für den Einsatz des kapillarpassiven Stufendrainagesystems AquaDrain SD von Gutjahr, um Schäden langfristig zu vermeiden.



UNESCO-Welterbe: Gutjahr-Drainagen schützen historische Treppen der Hufeisensiedlung

Download unter www.gutjahr.com/presse/hufeisen



Die anspruchsvolle Sanierung der Treppenanlage im Jahr 2012 war nach zwei Monaten abgeschlossen und erfüllte alle Erwartungen: Die Anforderungen der Denkmalpflege wurden vollständig berücksichtigt, der Charakter der historischen Treppe blieb mit dem neuen Belag gewahrt, und dank der sicheren Wasserableitung über das Drainagesystem und den Drainmörtel ist die erneuerte Treppe auch acht Jahre nach der Sanierung noch im besten Zustand. Davon kann sich jeder selbst überzeugen, denn die historischen Grünanlagen des Weltkulturerbes sind frei zugänglich.